

Kurs Nr. 4 der Nachmittagsreihe zum 20-jährigen Jubiläum

## Urbane Waldbewirtschaftung in Bern

Waldrand – Lenkung – Nebennutzungen – Finanzen - Sicherheit

*Das urbane und periurbane Umfeld bringt eine Vielzahl ausserordentlicher Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren mit sich, welche neue Formen der Waldbewirtschaftung erforderlich machen. In der Nachmittagsreihe werden aktuelle Beispiele der urbanen Waldbewirtschaftung vorgestellt.*

**Datum** Mittwoch, 1. Juli 2008  
**Zeit** 16.00 Uhr – 19.00 Uhr  
**Ort** Bern (Start beim Thunplatz; Tram Nr. 3 und 5, Haltestelle Thunplatz)

**Themen**

- Wie werden Nutzungen gelenkt? Wie wird mit Nebennutzungen umgegangen?
- Wie wird die Waldbewirtschaftung im urbanen Umfeld finanziert?
- Wie wird die Zugänglichkeit und die Sicherheit im Stadtwald geregelt?
- Welche Bedeutung hat der Waldrand in der Stadt?

**Leitung** Franz Weibel, Oberförster Burgergemeinde Bern; Michel von Fischer, Revierförster

Zeit	Programm
ab 15.45	Treffpunkt: Thunplatz, Bern
16.00	<b>Begrüssung</b> (Thunplatz)
16.10	<b>Der Wald der Burgergemeinde Bern</b> (Waldeingang Thunplatz) Übersicht, Ziele der Waldbewirtschaftung, Organisation, aktuelle Themen
16.30	<b>Lenkung von Verkehr und Aktivitäten im Wald</b> (verschiedene Stationen im Wald) Verkehrsregelung; Parkieren im Wald; Lenkung verschiedener Aktivitäten; Regelung von Konflikten zwischen Waldbenutzern; Konflikte zwischen Waldbenutzern und der nachhaltigen Waldentwicklung resp. den Interessen der Waldeigentümerin; Waldkindergarten
17.00	<b>Seilpark / Sicherheit</b> (Seilpark Dählhölzli): Auswirkungen des Seilparks auf die Waldentwicklung und auf andere Waldbesuchende; Entschädigung der Waldeigentümerin; Sicherheit der Waldbesuchenden im Wald; aktuelle Haftungsfragen des Forstbetriebes
17.30	<b>Umgang mit Nebennutzungen / Finanzen</b> (Tierpark Dählhölzli): Art und Auswirkungen der Nebennutzungen im Stadtwald von Bern; Vereinbarung Tierpark Dählhölzli; Finanzierung der Waldbewirtschaftung im Stadtwald
18.00	<b>Waldrand / Bodenverdichtung:</b> Die Bedeutung des Waldrandes in der Stadt; urbane Waldrand-Bewirtschaftung; städtische Nutzung des Waldrandes; Bodenverdichtung
18.45	Schlussdiskussion
19.00	Ende, anschliessend Apéro (Restaurant Dählhölzli)

**Unterlagen** Zum Fallbeispiel wird eine Dokumentation abgegeben.

**Kosten** Fr. 95.- pro Person (Mitglieder der Trägerorganisationen) resp. CHF 130.- pro Person (inklusive Kursunterlagen und Apéro).

**Anmeldung** [www.fowala.ch](http://www.fowala.ch)

## Angaben zum Ort und zur Organisation

---

### Ort und Datum

---

Genf: Mittwoch, 25. März 2009 (F)  
Lausanne: Mittwoch, 6. Mai 2009 (F)  
Freiburg: Mittwoch, 3. Juni 2009 (F)  
Bern: Mittwoch, 1. Juli 2009 (D)  
Zürich: Mittwoch, 2. September 2009 (D)  
St. Gallen: Mittwoch, 21. Oktober 2009 (D)

### Teilnahmegebühr

---

CHF 95.- pro Person (Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen) resp. CHF 130.- pro Person (inklusive Kursunterlagen und Apéro).

### Anmeldung

---

Anmeldung via Internet: [www.fowala.ch](http://www.fowala.ch), Anmeldefrist: jeweils 1 Monat vor dem Durchführungsdatum. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

### Abmeldung

---

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

### Auskunft

---

Fortbildung Wald und Landschaft, c/o GGConsulting Sàrl, ch. du Franoz 11, 1038 Bercher, Telefon: 021/887 88 12, E-Mail: [ggconsulting@vtx.ch](mailto:ggconsulting@vtx.ch)

### Trägerschaft und Ziel von Fortbildung Wald und Landschaft

---

Fortbildung Wald und Landschaft ist ein Netzwerk im Bereich Weiterbildung, welches vom Fachverein Wald des sia, von der Chambre romande des ingénieurs forestiers indépendants CRIFOR, dem Schweizerischen Forstverein und der Accademici e ingegneri forestali del Canton Ticino getragen wird. Seit 2006 ist die Organisation Eduqua zertifiziert. Das Ziel von Fortbildung Wald und Landschaft ist die Förderung des Wissenstransfers im Bereich der Kernkompetenzen Wald.



Veranstaltungsreihe zum Jubiläum 20 Jahre Fortbildung Wald und Landschaft

## Waldbewirtschaftung im urbanen Umfeld

---

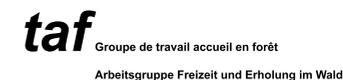
An sechs Abenden in sechs Städten von 16.00 bis 19.00 Uhr



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen  
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue  
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Veranstalter

---



## Angaben zum Thema

---

*Im urbanen und periurbanen Umfeld bestehen eine Vielzahl von aussergewöhnlichen Herausforderungen und Rahmenbedingungen, welche eine traditionelle Waldbewirtschaftung erschweren oder gar verunmöglichen. Diese Veranstaltungsreihe gibt Einblick in das aktuelle Tagesgeschäft typischer Stadtforstbetriebe in der Schweiz und vermittelt Rezepte, wie die Waldverantwortlichen die aktuellen Herausforderungen meistern.*

### Schlüsselfragen

---

- Welche Herausforderungen bestehen im urbanen und periurbanen Umfeld?
- Welche Erwartungen werden an die Waldbewirtschaftung gestellt?
- Welches sind die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen des Stadtforstbetriebes?
- Welches sind die wichtigsten Instrumente und Grundlagen zur Steuerung der Waldbewirtschaftung?
- Welche waldbaulichen Zielvorstellungen bestehen im städtischen Wald?

### Zielpublikum

---

Betriebsleitende und Verantwortliche für die Waldbewirtschaftung in Städten und stadtnahen Gebieten, Waldfachleute und interessierte Fachleute verwandter Fachbereiche, Behörden- und Gemeindevertreter.

### Ziele der Veranstaltungen

---

Die Teilnehmenden

- kennen aktuelle Waldbewirtschaftungsmodelle und -instrumente von Schweizer Stadtforstbetrieben,
- kennen die wichtigsten Herausforderungen und ausgewählte Lösungsansätze in urbanen und periurbanen Wäldern der Schweiz.

### Ablauf der Veranstaltungen

---

Die Veranstaltungen laufen jeweils wie folgt ab:

- Begrüssung
- Einführungsreferat zur Situation und den wichtigsten Herausforderungen
- Besichtigung ausgewählter Objekte (im Wald)
- Weitere Referate und Beiträge zu den fünf Schlüsselfragen (s. oben)
- Diskussion und Vertiefung
- Benchmarks, Schlussdiskussion
- Apéro zum 20-Jahr-Jubiläum von Fortbildung Wald und Landschaft

## Angaben zur Methodik

---

*Die sechs Anlässe sind in ihrem Ablauf ähnlich organisiert. Referate und Coreferate beleuchten die jeweilige Situation, wichtige Grundlagen und Herausforderungen der Bewirtschaftung von Stadtwäldern. Die verschiedenen Beiträge und ausgewählte Instrumente aller sechs Fallbeispiele werden laufend gesammelt und den Teilnehmenden via Internet zur Verfügung gestellt. Die spezifischen Kursprogramme werden jeweils ca. 2 Monate vor der Veranstaltung auf [www.fowala.ch](http://www.fowala.ch) publiziert.*

### Zeit

---

Beginn: jeweils um 16.00 Uhr  
Ende: jeweils um 19.00 Uhr

### Methodik

---

Referate und Coreferate, Gruppendiskussionen.

### Referierende

---

Es wirken jeweils zwei bis drei Fachleute mit.

### Fachliche Leitung

---

Die fachliche Leitung obliegt dem jeweiligen Betriebsleiter oder dem verantwortlichen Behördenvertreter:

- Genf: Cédric Amacker, Service des Espaces Verts et de l'Environnement SEVE
- Lausanne: Etienne Balestra, Service des forêts, domaines et vignobles FODOVI
- Freiburg: Frédéric Schneider, Amt für Wald, Wild und Fischerei, Forstkreis 1
- Bern: Franz Weibel, Leiter Forstbetrieb BG Bern
- Zürich: Ernst Tschannen, Grünstadt Zürich
- St. Gallen: Christoph Kuhn, Leiter Forstbetrieb OBG St. Gallen

### Sprache

---

Die ersten drei Anlässe werden in französischer, die letzten drei Veranstaltungen in deutscher Sprache durchgeführt.

### Unterlagen

---

Zu jedem Fallbeispiel, den jeweiligen Instrumenten und den Referaten werden Unterlagen abgegeben. Diese sind allen Teilnehmenden via Internet zugänglich.